

KoMa-Büro, % Fachschaft Mathematik, Endenicher Allee 60, 53115 Bonn

Inklusionsbeauftragte der Unis  
Hochschulrektorenkonferenz  
Bauministerkonferenz  
Landes-Behindertenbeauftragte  
Bundesbehindertenbeauftragte  
Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für  
Menschen mit Behinderungen

## Resolution zur Barrierefreiheit

Vorab möchten wir anmerken, dass die hier dargestellten Thematiken nur einen Teil der möglichen Probleme darstellen und es aufgrund der Komplexität des Themas nicht möglich ist, alle Facetten abzudecken. Deswegen möchten wir uns hauptsächlich auf den Aspekt der physischen Barrierefreiheit konzentrieren.

Wir, die 87. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften (KoMa), fordern Sie dazu auf, sich zu allen schon bestehenden Gebäuden, sich im Bau befindenden Gebäuden und bei neuen Bauvorhaben proaktiv Gedanken um Barrierefreiheit und Inklusivität der Räumlichkeiten sowie deren Zugängen zu machen. Festgestellte Barrieren sind umgehend zu beseitigen. Dabei beziehen wir uns nicht nur auf Rollstuhlgerechtigkeit, sondern fordern selbstverständlich auch dazu auf, andere Arten von Barrieren zu vermeiden. Insbesondere soll bei bestehendem Bedarf auch ohne wiederholte Anfrage unverzüglich nach einer Lösung gesucht und diese schnellstmöglich umgesetzt werden.

Um das Leben von betroffenen Studierenden zu erleichtern, fordern wir die Erstellung und Pflege eines öffentlich zugänglichen Verzeichnisses, welches vorhandene Barrieren sowie barrierefreie Räumlichkeiten, Sanitäreinrichtungen und deren Zugänge an der jeweiligen Hochschule aufzeigt, wie es beispielsweise in Bremen bereits existiert.<sup>1</sup> Zudem ist es erforderlich, dass dieses Verzeichnis einfach bedienbar ist, inklusiv angeboten wird und nach Arten von Barrieren aufgeschlüsselt ist. Um dieses Verzeichnis zu pflegen, bietet es sich insbesondere an, eine Seite einzurichten, wo niedrigschwellig in anonymer Form vorhandene Barrieren gemeldet werden können. Auch kann eine Verwaltungskraft angestellt werden, die langfristig für Barrierefreiheit zuständig ist, aktiv nach vorhandenen Barrieren sucht und sich um deren Beseitigung kümmert.

Im Sinne der Teilhabe ist es zwingend notwendig, dass die Anpassung einer ursprünglich nicht-barrierefreien Lehrveranstaltung für betroffene Studierende inklusiv ist. Vor allem halten wir Alternativlösungen auf Kosten der sozialen Teilhabe für inakzeptabel. Sollte kurzfristig keine eigenständige Teilhabe garantiert werden können, fordern wir die Bereitstellung einer Assistenz für betroffene Studierende als Übergangslösung sowie die schnelle Beseitigung der Barrieren. Dieses Angebot muss kostenlos, niedrigschwellig und ohne bürokratische Hürden zugänglich sein.

<sup>1</sup><https://www.uni-bremen.de/studieren-mit-beeintraechtigung/projekte/lageplanprojekt-campus-barrierefrei>

Zuletzt fordern wir alle Lesenden dazu auf, auffallende Barrieren, auch wenn sie hier nicht dargestellt werden oder deren Behebung gerade noch nicht notwendig erscheint, eigenständig zu beheben oder an die zuständigen Stellen der Hochschule zu melden und sie beheben zu lassen.

*Resolution der 87. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften,  
Wien, den 01. November 2022*